

Blattbeschreibung

- **Morphologie:**

Blattorganisation: einfach; **Blattstiel (Petiole):** lang; **Blattform:** palmat gelappt mit 3–5 Loben, der mittlere Lobus meistens länger und breiter als die seitlichen Loben, Loben sich in mehr oder weniger verlängerten Spitzen verschmälernd, Form der Lobenspitzen zugespitzt bis geradlinig oder etwas konkav, Lobenbucht breit abgerundet bis spitz zulaufend; **Blattbasis:** Winkel stumpf bis überstumpf, Form rundlich bis herzförmig; **Blattspitze:** Winkel spitz bis stumpf; **Blattrand:** ungezähnt; **1°-Aderung:** palmat, je nach Anzahl der Loben 3–5 kräftige Hauptadern strahlenförmig von der Blattbasis entspringend (aktinodrom), verlaufen geradlinig in die Lobenspitzen hinein; **2°-Aderung:** sekundäre Blattadern eukamptodrom, in Blattrandnähe in der Regel kaum sichtbar, intersekundäre Adern vorhanden; **3°-Aderung:** tertiäre Blattadern und Blattadern höherer Ordnung fein netzartig.

- **Kutikula:**

keine Daten vorhanden

Paläoökologie

- **Habitat:** feuchte bis frische (mittelfeuchte = mesische) Standorte
 - **Vegetationstyps:** mesophytische Mischwälder - sommergrüne Laubwälder
 - **Lebensform:** Baum
 - **Laubwechselltypus:** sommergrüne Blätter
 - **Blütenökologie (Bestäubung):** ?
 - **Fruchtökologie (Ausbreitung):** Windausbreitung (Anemochorie)
-

Stratigraphie / Verbreitung

- **Stratigraphie:** Miozän, Pliozän bis ins frühe Pleistozän
 - **Verbreitung:** In Mitteleuropa während des frühen bis mittleren Miozäns oft nur akzessorisch, häufiger jedoch in Floren des späten Miozäns/Pliozäns auftretend (Deutschland: Willershausen, Frankreich, Italien, Rumänien).
-

Sonstiges

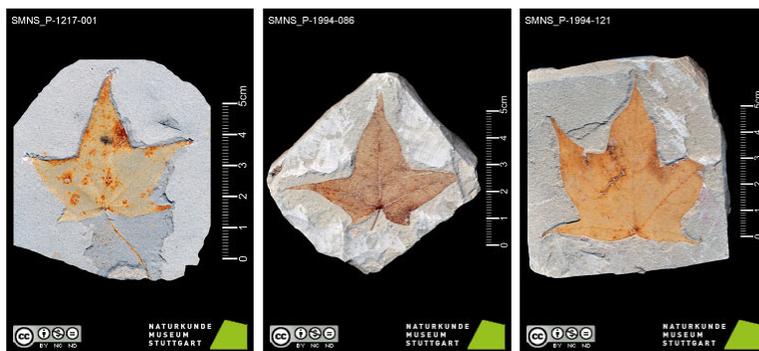
- **Synonyme:** –
 - **heutige Verwandtschaftsbeziehungen:** *Acer cappadocicum* GLEDITSCH, der in der Kaukasusregion, SW-Asien bis zum Himalaya vorkommt sowie *Acer pictum* (THUNB.), der in Ostasien von Japan bis China, Korea und im östlichsten Teil Russlands verbreitet ist.
 - **Anmerkungen:** Charakteristisch sind die Anzahl der Loben (in der Regel 5) und die sich allmählich verschmälernden und verlängerten Lobenspitzen. Morphologisch ähnliche Arten sind *A. integrilobum* und *A. pseudomonspessulanum*, die dreilappig sind. Bei *A. integrilobum* ist der mittlere Lobus oft ein wenig versetzt. Blätter von *A. pseudomonspessulanum* sind kleiner und die Loben weniger lang gezogen.
-

23 makroskopische Merkmale in *Digiphyll* gespeichert

#	Merkmals-Code	Merkmal: Merkmalszustand
1	A-1.2	Petiole: vorhanden
2	A-1.2.2	Petiole, vorhanden: lang
3	A-2.1	Blattorganisation: einfach
4	A-3.6	Blattform: gelappt
5	A-3.6.2	Blattform, gelappt: palmat gelappt
6	A-4.2	Spreitenbasis Winkel: stumpf
7	A-4.3	Spreitenbasis Winkel: überstumpf
8	A-5-1	Spreitenbasis Form: ohne basale Erweiterung
9	A-5.1.2	Spreitenbasis Form, ohne basale Erweiterung: rundlich
10	A-5.2	Spreitenbasis Form: mit basaler Erweiterung
11	A-5.2.1	Spreitenbasis Form, mit basaler Erweiterung: herzförmig
12	A-6.1	Spreitenspitze Winkel: spitz
13	A-7.1	Spreitenspitze Form: zugespitzt
14	A-7.2	Spreitenspitze Form: keilförmig (geradlinig)
15	A-8.1	Blattrand: ungezähnt (ganzrandig)
16	B-1.2	Primäraderung: palmat
17	B-1.2.1	Primäraderung, palmat: aktinodrom
18	B-1.2.1.1	Primäraderung, palmat, aktinodrom: basal aktinodrom
19	B-3.2	Intramarginale Aderung: nicht vorhanden
20	B-4.2	Intersekundäre Aderung: nicht vorhanden
21	B-5.1	Tertiäraderung: durchlaufend
22	B-5.1.1	Tertiäraderung, durchlaufend: gegenständig
23	B-5.1.2	Tertiäraderung, durchlaufend: alternierend

Für eine detaillierte Beschreibung der Blattmerkmale siehe Menüpunkt *Anleitungen*.

Fossilbilder



Referenzen

- **Knobloch E. (1998):** Der pliozäne Laubwald von Willershäusen am Harz (Mitteleuropa). – *Documenta naturae*, 120: 1-302.
- **Massalongo A. & Scarabelli G. (1859):** Studii sulla flora fossile e geologia stratigrafica del Senigalliese. – *Imola*: 504 pp.

- **Ströbitzer-Hermann M. (2002):** Systematik, Variabilität, regionale und stratigraphische Verbreitung sowie Ökologie der Gattung Acer L. in Mitteleuropa vom Oligozän bis ins Pliozän. – *Dissertation. Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät, Universität Wien*: 149 p.
 - **Walther H. (1972):** Studien über tertiäre Acer Mitteleuropas. – *Abhandlungen des Staatlichen Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden*, 19: 1-309.
-

Version: 2019-04-27